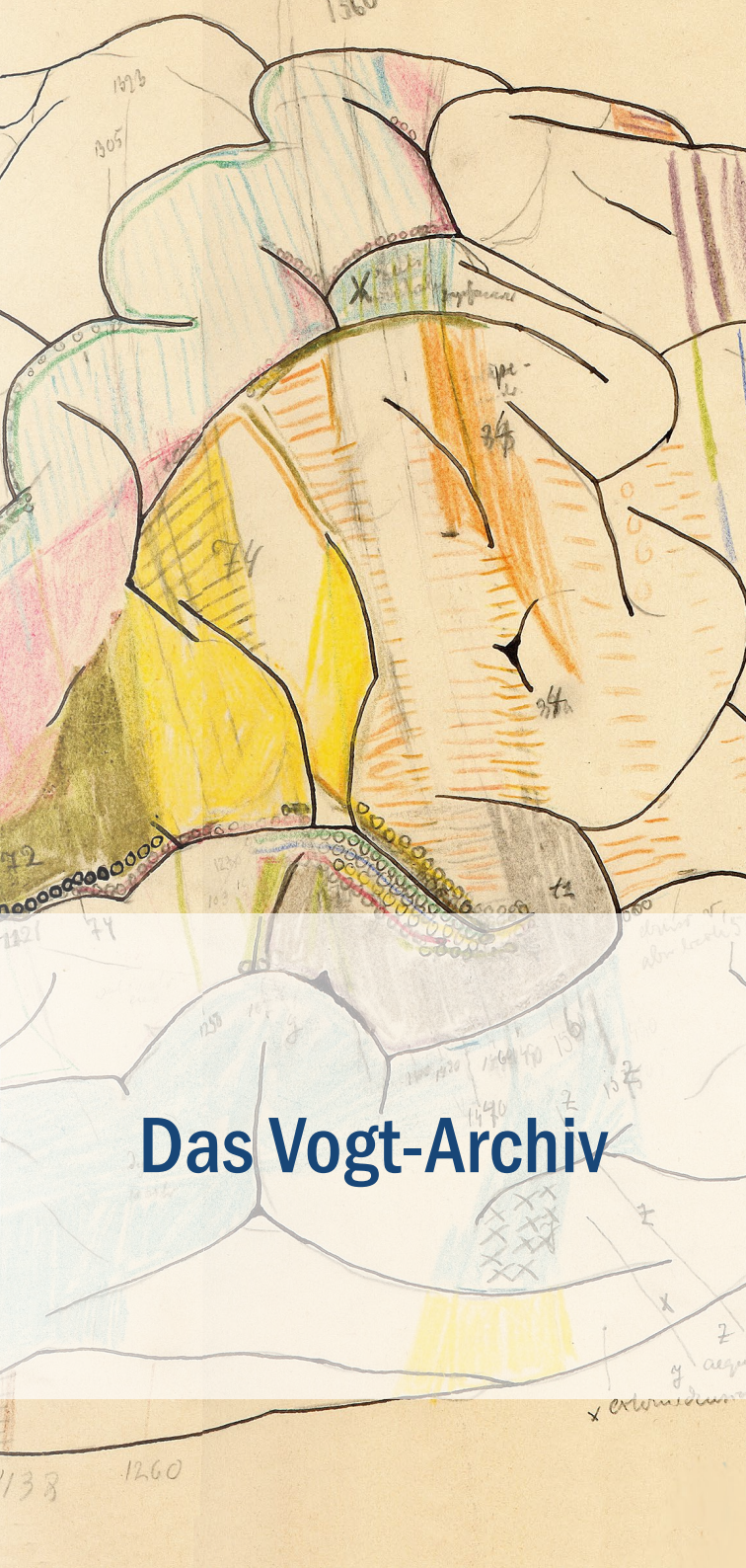




Das Vogt-Archiv

Was ist das Vogt-Archiv?

Das Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung in Düsseldorf beherbergt den wissenschaftlichen und persönlichen Nachlass von Cécile und Oskar Vogt.

Eine wahre Schatzkammer für Wissenschaftler:innen ist diese Sammlung - sie umfasst über 1,5 Mio. Hirnschnitte und verschiedene historische Dokumente und Objekte. Diese einzigartige Sammlung kam 1970 nach Düsseldorf, wo sie seitdem vom Institut für Hirnforschung und der unselbständigen Cécile und Oskar Vogt-Stiftung verwaltet wird. Hier wird der Nachlass der Vogts gepflegt, erhalten und der wissenschaftlichen Gemeinschaft zugänglich gemacht und es wird daran und damit geforscht.





Cécile und Oskar Vogt

Über sechs Dekaden erforschten sie das Gehirn und seine Funktionsweise: Cécile und Oskar Vogt gelten heute als Pioniere der Hirnforschung und haben diese über Jahrzehnte geprägt.

Oskar Vogt (1870 - 1959) ist vielen heute bekannt, weil er Lenins Gehirn untersucht hat. Cécile Vogt (1875 - 1962), geb. Mugnier, war Französin und eine der ersten Frauen, die in Frankreich Medizin studiert hat.

Sie begegneten sich 1898 in Paris und arbeiteten über sechs Jahrzehnte zusammen. Sie spielten eine wichtige Rolle für die Etablierung einer modernen, interdisziplinären Hirnforschung in Deutschland, die sich eng an klinischen Fragestellungen orientiert. Dazu entwickelten sie eine Hirnkarte, die in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus der Wissenschaft gerückt ist.

Die Sammlung

Im Laufe ihrer langen Karriere untersuchten die Vogts unzählige Gehirne. Grundlage dieser Arbeit waren hunderttausende von Hirnschnitten, in denen die Strukturen des Gehirns, ihre Nervenzellen und Fortsätze unter dem Mikroskop sichtbar gemacht wurden. Solche Hirnschnitte werden heutzutage immer noch in der modernen Wissenschaft benutzt, um die Architektur des Gehirns und seine Funktionsweise besser zu verstehen.

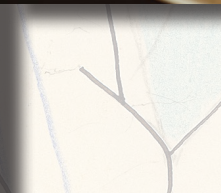


Etwa 1,5 Mio. Hirnschnitte von über 1.300 menschlichen und 700 tierischen Gehirnen befinden sich heute in der Vogt-Sammlung. Neben den Gewebeschnitten beinhaltet der Nachlass der Vogts auch über 70.000 Blatt Institutsakten sowie wissenschaftliche Korrespondenz und Veröffentlichungen, historische Dokumente und Photographien.

Das Vogt-Archiv in Zahlen

- **1,5 Mio Hirnschnitte**
- **über 100 Spezies**
- **100.000 Blatt, Dokumente**
- **1.000 historische Bilder**
- **20.000 Sonderdrucke**
- **100 historische Gegenstände**

Das ist damit eine der weltweit größten Sammlungen der Welt. Sie ist in vielerlei Hinsicht einzigartig - eine Sammlung nicht nur für die Neurowissenschaften, sondern auch für die Geschichtswissenschaft und Ethik.



Projekte und Kollaborationen

2023 begann der Umzug des Vogt-Archivs und der Präparatesammlung in neue, moderne Räume. Gleichzeitig werden die Archivalien erschlossen und digitalisiert. Ziel ist es, diese Digitalisate für die Forschung zugänglich zu machen.

Das Vogt-Archiv ist offen für Projekte und Zusammenarbeit und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Cécile und Oskar Vogt-Archiv
Himmelgeisterstraße 103
40225 Düsseldorf
vogt-archiv@hhu.de

C. & O. Vogt-Institut für Hirnforschung
Life Science Center
Merowingerplatz 1A
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 81 06101

Alle Bilder: © C. & O. Vogt-Institut für Hirnforschung

Besuchen Sie unsere Webseite!

